

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Band: 73 (1981)
Heft: 1

Artikel: Ansprache eines Baumes an die Menschen
Autor: Bahrs, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-355026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ansprache eines Baumes an die Menschen

Hans Bahrs

Ihr irrt euch, ihr Menschen, wenn ihr glaubt, es genüge schon, meinen Wert in Festmetern und Handelsklassen zu messen, die Transportkosten abzuwägen und in Zeiten, da ihr euch der steigenden Energiekosten bewusst werdet, auszurechnen, was wohl in einem gar nicht auszudenkenden Ernstfall der Energieverknappung mit mir anzufangen sei.

Bedenkt ihr eigentlich auch, wie sehr ihr mich tagtäglich braucht, damit eure Lungen nicht im Staub ersticken, der euch umgibt, am Kohlendioxid verderben, was eure Fabriken aus ihren Schornsteinen in die längst nicht mehr reine Luft schicken?

Bedenkt ihr auch weiterhin, dass ich es bin, die grüne Lunge in euren tristen Städten, die dafür sorgt, dass ihr Sauerstoff erhaltet, den ihr so dringend zum Atmen braucht? Kluge Leute, die alles Heil von der Statistik erwarten, haben meinen Nutzen mit 2 Kilo je Stunde ausgerechnet in der Spende des Sauerstoffs und gleichzeitig auch noch in der Unschädlichmachung des giftigen Stickstoffs.

Aber das alles wisst ihr wohl nicht mehr! Man sollte dieses aber in euer Gedächtnis einbrennen, damit ihr es nie wieder vergesst.

Dann werdet ihr auch mit den Mächtigen in euren Städten, Parlamenten und Regierungen darum ringen, dass die alte Sitte des Baumpflanzens zum Pflichtfach in allen Schulen gemacht wird, dass keine neue Siedlung ohne eine reichliche Zahl von jungen Bäumen gebaut werden darf, die den Menschen, die hier wohnen wollen, den notwendigen Sauerstoff zum Atmen schenkt.

Ihr werdet euch wie ein Mann erheben, wenn irgendwo beschlossen werden sollte, Bäume zu fällen, um Parkplätze zu schaffen, wenn aus Gründen der Wirtschaftlichkeit Wälder, die ihr zum Erholen braucht, gerodet werden sollen, um Platz für neue Industrieansiedlungen zu bekommen.

Sorgt aber auch dafür, dass wir Bäume in euren Wäldern gesund bleiben können, und jagt die Frevler wie gemeine Verbrecher, die meinen, man dürfe ungestraft seinen Unrat bei uns abladen, ohne euch Menschen auf die Dauer zu schädigen.

Es ist fünf Minuten vor zwölf! Ich, der Baum, rufe euch Menschen zu: Hört auf mich, ehe es zu spät ist!